

Protokoll des Plenums der Fachschaftsinitiative Philosophie vom 27.06.23

Anwesend:	Gabriel, Paul, André, Martin, Romann, Jonathan, Maximilian, Max, Alba, Dr. Olaf Müller, Klara, Amelie
Moderation:	Paul
Protokoll:	André

TO

TOP 1: Letztes Protokoll verabschieden & Besprechung der TO

TOP 2: Besuch von Olaf Müller (Olaf Müller)

TOP 3: Bericht FRIV (Paul)

TOP 4: Bericht Finanzen (Roman)

TOP 5: Bericht Planungsstand Sommerfest (AK Sommerfest)

TOP 6: Planung Sommerfest: Werbung und Verantwortlichkeiten (AK Sommerfest)

TOP 7: Abstimmung über dezentrale Wahllokale STUPA

TOP 1: Letztes Protokoll verabschieden und Besprechung der TO

Wurde einstimmig angenommen und verabschiedet.

TOP 2: Besuch von Olaf Müller (Olaf Müller)

Vorstellungsrunde zu Beginn.

Thema: Statement zum Seminar „Krieg und Frieden“

Raum für Fragen von Prof. Dr. O. Müller (nachfolgend Herr. O. genannt):

Bedankt sich, am Plenum teilnehmen zu dürfen. Herr O. Ist beruhigt, dass das Thema schon länger thematisiert wurde.

Herr O. nutzte das Plenum, um seine eigene Position zum Lehrangebot mit Jörg Baberowski (nachfolgend J.B. genannt) zu verdeutlichen. Des Weiteren zeigte er sich interessiert zum Meinungsbild der FSI zu der Thematik Statement, J.B. und dem Angebot des Seminars.

Herr O. sprach sich für ein diverses Angebot innerhalb der Universität aus. Dies wurde von der FSI positiv bestätigt und bestärkt, mit dem Zusatz, dass mit J.B. doch bestimmte Grenzen erkannt werden, die in der Vergangenheit überschritten wurden. Dabei wird betont, dass damit einem Meinungsbild Raum gegeben wird, den die FSI mindestens als kritisch betrachtet.

Herr O. betont, dass die Aufrechterhaltung von Dialogen konsistent mit seiner Meinung darüber ist, dass es für ihn tendenziell keinen denkbaren Grund gibt, der zum kategorischen Ausschluss einer Person zum Dialog führen würde.

Betonung: Wir, die FSI, als Teil der Universität, haben nicht den Wunsch, eine Art Polizei darzustellen. Es war mitunter ein Wunsch, Einfluss auf eine Ausgestaltung zu nehmen, solchen Meinungen in der Philosophie ein Forum zu bieten. Diversität, auch in den Meinungen, spiegelt einen wichtigen Aspekt unserer Meinung wider. Es wird der Wunsch geäußert, dass in Zukunft bei der Wahl der kritischen/kontroversen Gesprächspartner mehr Sensibilität angebracht werden würde.

Darüber hinaus spielte eine wichtige Rolle unter anderem die Solidarität mit der FSI-Geschichte, die in der Vergangenheit selbst ein Statement dazu verfasst haben.

Es wird von der FSI hervorgehoben, dass auch die Etikette des akademischen Diskurses, egal wie hart die Positionen zu sein scheinen, Vorrang haben sollte und der Umgang im Allgemeinen miteinander und den Studierenden im speziellen nicht benachteiligt werden sollte. Diese Grenze kann in der Historie mit J.B. als überschritten betrachtet werden.

Von der FSI wird abschließend hervorgehoben, dass mit dem Statement weder zum Abbruch der Gespräche noch zum generellen Ausschluss von Lehrangeboten mit J.B. aufgerufen wurde. Das Meinungsbild der FSI war nicht einheitlich. Die unterschiedlichen Themen waren durch unterschiedliche Meinungen geprägt.

Herr Müller bedankt sich für die Zeit, gibt an, das Statement und die Motive/Hintergründe besser verstanden zu haben. Er sieht sich weiterhin motiviert mit J. B. Lehrangebote zu schaffen. Sollte sich im Rahmen der Seminare ein Vorfall ereignen, wird er entsprechend reagieren. Er bietet für

Meinungen, die sich im Nachhinein ergeben sollten, an, per E-Mail für Mitglieder der FSI erreichbar zu sein.

TOP 3: Bericht von der FRIV-Sitzung (Paul)

Das Treffen war am 14.06. Die Digitalisierung läuft allgemein schlecht, es wird sich gewünscht, dass dies besser wird.

FSI-Jura will sich vernetzen zwecks Awareness-Teams.

TOP 4: Bericht Finanzen

Es muss inventarisiert werden, ein Großteil wurde bereits durch Paul ad acta gelegt.

Nächste Woche kommen noch mehrere Finanzbeschlüsse, die leider nicht vorgezogen werden können.

TOP 5: Planung Sommerfest (AK-Sommerfest)

Es wurde ein Werbetext formuliert, der in die Medien geschickt werden kann.

Plakat wird von Amelie und André geschaffen. Jonathan und Amelie kümmern sich um den Druck.

Werbung in den Vorlesungen wird von im Plenum ernannte Personen durchgeführt.

Der Einkauf wird von Martin und André um circa 14 Uhr durchgeführt.

Donnerstag aufbauen helfen und Einkaufen vor Ort. Circa 15 Uhr.

Klara, Amelie, Martin, André, Jonathan

Grillverantwortung: Primär André und Erik und ggf. Maximilian

Awareness-Team: Maximilian, Amelie,

TOP 6: Bericht Sommerfest (AK-Sommerfest)

Grünes Licht für die Veranstaltung am 29.06 um 18Uhr.

Mit perspektivischer Grillgenehmigung.

Diese hängt von Bürokratie des Café Floras ab.

TOP 7: Dezentrale Wahllokale der STUPA

Schulung zum Einrichten von Dezentralen Wahllokalen am 04.07.

Verdienst für Teilnahme in einem Wahllokal von acht bis 18 Uhr liegt bei 90€.

Abstimmung: Wollen wir ein dezentrales Wahllokal oder nicht?

Dagegen: 7

Dafür: 1

Keine Enthaltung.

Wurde damit abgelehnt.

Moderation nächste Sitzung:

Protokoll nächste Sitzung: